



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

8906 /AB

07. Sep. 2011

zu 8984 /J

MAG.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0812-II/10/2011

Wien, am 31. August 2011

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Dr. Sabine Oberhauser, Krist, Dr. Wittmann und Fazekas haben am 7. Juli 2011 unter der Zahl 8984/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Ski- und Snowboardunfälle 2010/2011 – Sicherheit auf Skipisten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend wird festgehalten, dass nur ein Teil des Unfallgeschehens auf Österreichs Skipisten von Beamtinnen und Beamten der Polizei erhoben und statistisch erfasst wird. Dabei handelt es sich um tödliche Unfälle und solche mit Verdacht auf Fremdverschulden (zumeist Kollisionsunfälle). Das Statistikmaterial steht im Bundesministerium für Inneres anonymisiert zur Verfügung und wurde vom Kuratorium für Alpine Sicherheit ausgewertet.

Zu den Fragen 1, 5 bis 8, 10, 13 bis 21, 24 bis 27, 29, 31 bis 33, 36, 39, 41, 42, 48, 49, 52 bis 73:

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu Frage 2:**Tödlich verunfallte Wintersportler auf Österreichs Skipisten**

Bundesland	Tote 2010/11
Kärnten	4
Niederösterreich	0
Oberösterreich	1
Salzburg	20
Steiermark	1
Tirol	20
Vorarlberg	3
gesamt	49

Verletzte Wintersportler auf Österreichs Skipisten

Bundesland	Verletzte 2010/11
Kärnten	201
Niederösterreich	71
Oberösterreich	117
Salzburg	1.071
Steiermark	411
Tirol	1.982
Vorarlberg	507
gesamt	4.360

Statistik umfasst tödliche Unfälle und Unfälle mit Verdacht auf Fremdverschulden.

Zu Frage 3:**Tödlich verunfallte Wintersportler aus EU-Mitgliedsstaaten auf Österreichs Skipisten**

Herkunft	Tote 2010/11
Deutschland	21
Österreich	15
Niederlande	4
Schweden	2
Polen	2
Ungarn	1
Rumänien	1
Lettland	1
Großbritannien	1
gesamt	48

Tödlich verunfallte Wintersportler aus Drittstaaten auf Österreichs Skipisten

Herkunft	Tote 2010/11
Vereinigte Staaten von Amerika	1
gesamt	1

Verletzte Wintersportler aus EU-Mitgliedsstaaten auf Österreichs Skipisten

Herkunft	Verletzte 2010/11
Deutschland	1.780
Österreich	1.317
Niederlande	294
Großbritannien	136
Dänemark	103
Belgien	94
Tschechische Republik (Tschechien)	79
Polen	64
Ungarn	60
Schweden	33
Frankreich	26
Slowakei	22
Rumanien	22
Slowenien	19
Italien	18
Luxemburg	8
Irland	8
Finnland	7
Spanien	6
Griechenland	3
Estland	3
Lettland	2
Bulgarien	2
Litauen	2
Zypern	1
gesamt	4.109

Verletzte Wintersportler aus Drittstaaten auf Österreichs Skipisten

Herkunft	Verletzte 2010/11
Schweiz	71
Niederländische Antillen	43
Russische Föderation	32
Norwegen	12
Ukraine	11
Französische Südgebiete	7
Türkei	6
Kroatien	6
Vereinigte Staaten von Amerika	5
Australien	5
Südafrika	5
Israel	5
Bosnien und Herzegowina	3
Island	2
Dominica	2
Korea, Dem. Volksrepublik	2
Brasilien	1
Liechtenstein	1
Iran	1
Neuseeland	1
Malaysia	1
Kanada	1
Libanon	1
Serbien und Montenegro	1
Belarus	1
Kuwait	1
Hongkong	1
Moldau	1
unbekannt	22
gesamt	251

Die oa. Statistik umfasst tödliche Unfälle und Unfälle mit Verdacht auf Fremdverschulden.

Zu Frage 4:**Tödlich verunfallte Wintersportler auf Österreichs Skipisten nach Altersklassen**

Altersklasse	Tote 2010/11
1 - 10 Jahre	2
11 - 20 Jahre	1
21 - 30 Jahre	4
31 - 40 Jahre	9
41 - 50 Jahre	11
51 - 60 Jahre	7
61 - 70 Jahre	10
71 - 80 Jahre	5
81 Jahre und mehr	0
gesamt	49

Verletzte Wintersportler auf Österreichs Skipisten nach Altersklassen

Altersklasse	Verletzte 2010/11
1 - 10 Jahre	288
11 - 20 Jahre	897
21 - 30 Jahre	489
31 - 40 Jahre	468
41 - 50 Jahre	857
51 - 60 Jahre	689
61 - 70 Jahre	468
71 - 80 Jahre	165
81 Jahre und mehr	11
unbekannt	28
gesamt	4.360

Die oa. Statistik umfasst tödliche Unfälle und Unfälle mit Verdacht auf Fremdverschulden.

Zu Frage 9:

Die Flugrettungssagenden wurden auf Grundlage einer privatrechtlichen Vereinbarung im Jahr 2000 an den ÖAMTC übertragen. Die Verrechnung der Einsätze erfolgt vom Christophorus Flugrettungsverein direkt mit den Sozialversicherungsträgern bzw. bei Sport- und Freizeitunfällen mit den transportierten Patienten. Eine Kostenberechnung mit Aufschlüsselung nach Bundesländern liegt dem BM.I nicht vor. Die Voraussetzung zur Übernahme von Kosten stützt sich auf § 131 Absatz 3 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes und fällt nicht in den Vollzugsbereich des BM.I.

Zu Frage 11:

Eine pauschale Beantwortung ist aufgrund der unterschiedlichen Organisation in den Ski-gebieten nicht möglich. Die Bergung erfolgt je nach Unfallort, Schwere der Verletzung und sonstiger Verhältnisse (Witterung etc) durch Pistenrettung, Bergrettungsdienst oder Flugrettung.

Zu Frage 12:

Die Bundesländer Vorarlberg, Wien, Niederösterreich und Burgenland haben bereits selbstständige Lösungen zur Fortführung der Flugrettung in ihrem Bereich getroffen. Alle anderen Bundesländer beschreiten ebenfalls eigene Wege und treffen die erforderlichen Vorkehrungen zur Fortführung der Flugrettung in ihrem Bereich.

Bis zum Wirksamwerden der Kündigung ist eine Übergangslösung zur Erfüllung der Pflichten des Bundes im Rahmen eines gemeinsamen Hubschrauber-Rettungsdienstes eingerichtet. Von Seiten des BM.I wurde mit dem ÖAMTC eine Vereinbarung getroffen, die „15a – Standorte“ bis zum Kündigungstermin weiter zu betreiben.

Unabhängig davon werden die Luftfahrzeuge des Bundesministeriums für Inneres auch nach der Kündigung der „15a – Verträge“ den Bundesländern in der gewohnten Weise und nach Maßgabe der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen weiterhin zur Verfügung stehen.

Zu Frage 22:

Die aufgrund der Erhebungen der Alpinpolizei erstellte Statistik lässt keine repräsentative Auswertung zu, da wie bereits angeführt, nur tödliche Unfälle und solche mit Verdacht auf Fremdverschulden (zumeist Kollisionsunfälle) erhoben und statistisch erfasst werden (siehe Beantwortung zu Frage 2). Laut einer Studie des Instituts für Sportwissenschaften an der Universität Innsbruck ist ein Großteil der Unfälle selbst verschuldet (87 Prozent). Lediglich acht Prozent seien auf Kollisionen zurückzuführen.

Zu Frage 23:**Kollisionsunfälle Schifahrer – Schifahrer auf Österreichs Skipisten**

Bundesland	Unfälle 2010/11
Kärnten	94
Niederösterreich	23
Oberösterreich	56
Salzburg	473
Steiermark	174
Tirol	922
Vorarlberg	209
gesamt	1951

Kollisionsunfälle Snowboarder – Schifahrer auf Österreichs Skipisten

Bundesland	Unfälle 2010/11
Kärnten	27
Niederösterreich	12
Oberösterreich	9
Salzburg	138
Steiermark	49
Tirol	289
Vorarlberg	89
gesamt	613

Kollisionsunfälle Snowboarder – Snowboarder auf Österreichs Pisten

Bundesland	Unfälle 2010/11
Kärnten	2
Niederösterreich	1
Oberösterreich	1
Salzburg	17
Steiermark	6
Tirol	31
Vorarlberg	11
gesamt	69

Zu Frage 28:

Eine entsprechende Statistik wird nicht geführt.

Zu Frage 30:

Die Erhebungsergebnisse der von der Bundespolizei erhobenen Unfälle (siehe Beantwortung zu Frage 2) werden an die zuständigen Justizbehörden übermittelt. Diesbezügliche Statistiken über die jeweils befassten Justizbehörden werden nicht geführt.

Zu Frage 34:**Unfälle mit Fahrerflucht auf Österreichs Skipisten**

Bundesland	Unfälle 2010/11
Kärnten	49
Niederösterreich	10
Oberösterreich	19
Salzburg	259
Steiermark	104
Tirol	394
Vorarlberg	96
gesamt	931

Zu Frage 35:

Eine entsprechende Statistik wird nicht geführt.

Zu Frage 37:**Tödlich verletzte Wintersportler auf Österreichs Schipisten (exkl. Interne Notfälle)**

Bundesland	Tote 2010/11
Kärnten	4
Niederösterreich	0
Oberösterreich	0
Salzburg	11
Steiermark	1
Tirol	13
Vorarlberg	1
gesamt	30

Zu Frage 38:

Aufgrund der geringen Fallzahlen erscheint eine Darstellung in Prozentwerten nicht zweckmäßig bzw. verzerrend. Deshalb werden folgende absoluten Zahlen ausgewiesen.

Tödlich verletzte Wintersportler auf Österreichs Skipisten – Kollisionen

Bundesland	Tote 2010/11
Kärnten	0
Niederösterreich	0
Oberösterreich	0
Salzburg	2
Steiermark	1
Tirol	1
Vorarlberg	0
gesamt	4

Tödlich verletzte Wintersportler auf Österreichs Skipisten – Stürze

Bundesland	Tote 2010/11
Kärnten	4
Niederösterreich	0
Oberösterreich	0
Salzburg	9
Steiermark	0
Tirol	12
Vorarlberg	1
gesamt	26

Zu Frage 40:

Die Erhebungsergebnisse der von der Bundespolizei erhobenen Unfälle (siehe Beantwortung zu Frage 38) werden an die zuständigen Justizbehörden übermittelt. Diesbezügliche Statistiken über die jeweils befassten Justizbehörden werden nicht geführt.

Zu Frage 43:**Tödlich verunfallte Wintersportler im freien Skiraum**

Bundesland	Tote 2010/11
Kärnten	2
Niederösterreich	0
Oberösterreich	1
Salzburg	5
Steiermark	1
Tirol	6
Vorarlberg	3
gesamt	18

Verletzte Wintersportler im freien Skiraum

Bundesland	Verletzte 2010/11
Kärnten	23
Niederösterreich	11
Oberösterreich	60
Salzburg	50
Steiermark	42
Tirol	263
Vorarlberg	84
gesamt	533

Verunfallte Wintersportler im freien Skiraum (Verletzte + Tote)

Herkunft	Verletzte + Tote 2010/11
EU	514
Drittstaaten	37
gesamt	551

Zu Frage 44:**Tödlich verunfallte Wintersportler durch Lawinen**

Bundesland	Tote 2010/11
Kärnten	0
Niederösterreich	0
Oberösterreich	0
Salzburg	1
Steiermark	0
Tirol	1
Vorarlberg	1
gesamt	3

Verletzte Wintersportler durch Lawinen

Bundesland	Verletzte 2010/11
Kärnten	0
Niederösterreich	0
Oberösterreich	0
Salzburg	4
Steiermark	3
Tirol	13
Vorarlberg	4
gesamt	24

Verunfallte Wintersportler durch Lawinen (Verletzte + Tote)

Herkunft	Verletzte 2010/11
EU	27
Drittstaaten	0
gesamt	27

Zu Frage 45:**„Herz- und Kreislaufversagen“ mit Todesfolge beim Wintersport**

Bundesland	Tote 2010/11
Kärnten	0
Niederösterreich	0
Oberösterreich	1
Salzburg	8
Steiermark	0
Tirol	7
Vorarlberg	2
gesamt	18

„Herz- und Kreislaufversagen“ beim Wintersport

Bundesland	Notfälle 2010/11
Kärnten	0
Niederösterreich	0
Oberösterreich	3
Salzburg	9
Steiermark	0
Tirol	9
Vorarlberg	4
gesamt	25

„Herz- und Kreislaufversagen“ beim Wintersport

Herkunft	Patienten 2010/11
EU	25
Drittstaaten	0
gesamt	25

Zu Frage 46:**Tote bei Liftunfällen im Winter**

Bundesland	Tote 2010/11
Kärnten	0
Niederösterreich	0
Oberösterreich	0
Salzburg	0
Steiermark	0
Tirol	0
Vorarlberg	0
gesamt	0

Liftunfälle im Winter

Bundesland	Unfälle 2010/11
Kärnten	8
Niederösterreich	6
Oberösterreich	18
Salzburg	55
Steiermark	23
Tirol	123
Vorarlberg	31
gesamt	264

Verunfallte Personen bei Liftunfällen im Winter

Herkunft	Verunfallte 2010/11
EU	466
Drittstaaten	19
gesamt	485

Zu Frage 47:

Die Erhebungsergebnisse der von der Bundespolizei erhobenen Unfälle (siehe Beantwortung zu Frage 46) werden an die zuständigen Justizbehörden übermittelt. Diesbezügliche Statistiken über die jeweils befassten Justizbehörden werden nicht geführt.

Zu Frage 50:**Kollisionen auf Österreichs Skipisten mit motorisierten Fahrzeugen**

Bundesland	Unfälle 2010/11
Kärnten	0
Niederösterreich	0
Oberösterreich	0
Salzburg	8
Steiermark	2
Tirol	5
Vorarlberg	1
gesamt	16

Verletzte bei Kollisionen auf Österreichs Skipisten mit motorisierten Fahrzeugen

Bundesland	Verletzte 2010/11
Kärnten	0
Niederösterreich	0
Oberösterreich	0
Salzburg	9
Steiermark	1
Tirol	5
Vorarlberg	2
gesamt	17

Tote bei Kollisionen auf Österreichs Skipisten mit motorisierten Fahrzeugen

Bundesland	Tote 2010/11
Kärnten	0
Niederösterreich	0
Oberösterreich	0
Salzburg	1
Steiermark	0
Tirol	0
Vorarlberg	0
gesamt	1

Zu Frage 51:

Die Erhebungsergebnisse der von der Bundespolizei erhobenen Unfälle (siehe Beantwortung zu Frage 50) werden an die zuständigen Justizbehörden übermittelt. Diesbezügliche Statistiken über die jeweils befassten Justizbehörden werden nicht geführt.

